



MFN-Info

1/2012

27.07.12

"Wir argumentieren nur mit Tatsachen, von deren Richtigkeit wir uns überzeugt haben und deren Wahrheitsgehalt belegen können. Wenn wir irrtümlich oder versehentlich von der Wahrheit abgewichen sein sollten, werden wir das sofort an gleicher Stelle und im gleichen Teilnehmerkreis richtig stellen."

Das steht nicht nur in unserem Programm, **wir halten uns auch daran!**

"Zuletzt:

Wer an dieser Stelle Verunglimpfungen und Beschimpfungen anderer politischer Gruppierungen erwartet hat, dem müssen wir sagen, dies ist nicht unser Stil. Wir arbeiten sachorientiert."

Quelle: GRÜN vor ORT I/2012

Wenn Frau Zentis, Grüne, von einem Ratsbeschluss über die Beschaffung eines Block-Heiz-Kraftwerks berichtet, korrigieren wir diese Unwahrheit.

Wenn sie dem Brandschutzplan wegen der angeblich darin enthaltenen Forderung nach einer zusätzlichen Löschgruppe in "Neu-Abenden" nicht zustimmen kann, fragen wir sie nach der Fundstelle.

Wenn sie darauf nicht antwortet, ist das ihr Stil.

Der Sanierungsplan

Nideggen ist verschuldet. Die Schulden Nideggens sind seit dem Jahr 2000 (damals rund 10 Mio. €) ständig gestiegen. Sie werden Ende 2012 bei über 30 Mio. € liegen.

Dramatisch ist nicht die Schuldensumme, sondern die Ursachen für den Anstieg.

Seit 2001 gingen die Investitionskredite (Schulden für Bauten und Beschaffungen) stetig zurück während die Liquiditätskredite (Schulden zum Defizitausgleich) anstiegen, in den letzten Jahren rapide! Besonders krass ist die Entwicklung der letzten Jahre.

Seit 2011 erhält Nideggen durch die von der Rot/Grünen Landesregierung geänderte Berechnungsart ca. 1,3 Mio. € weniger an Schlüsselzuweisungen.

Der Zuschlag von ca. 0,8 Mio. € aus dem Stärkungspakt gleicht dies nicht aus.

Jahr	Jährliches Defizit
2008 Letzes Amtsjahr Hönscheid	- 1,4 Mio. €
2010 1. Amtsjahr Göckemeyer	- 1,7 Mio. €
2011 (gekürzte Schlüsselzulagen)	- 3,8 Mio. €
2012 ohne Sanierungsplan	- 4,0 Mio. €
mit Sanierungsplan	- 3,6 Mio. €

Schon diese Zahlen zeigen deutlich: Die trotz fallender Zinsen ansteigende Neuverschuldung kann durch Sparmaßnahmen der Stadt nicht annähernd aufgefangen werden. **Man kann sich nicht an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen.** Ende 2012 werden in der kurzen Amtszeit der Frau Göckemeyer die Schulden Nideggens um fast 50 % gewachsen sein. Daran ist sie nicht allein schuld, sondern die für die Wahrnehmung der Pflichtaufgaben völlig unzureichende Finanzausstattung durch das Land und die zu hohen Belastungen durch die an den Kreis zu leistenden Abgaben. CDU- und MFN-Fraktion haben diesem Plan nicht zugestimmt. Das ist kein "Sanierungsplan", sondern ein "Kahlschlag". Wer diesen Plan umsetzt, macht zuerst die Ortsteile platt – und am Ende damit auch Nideggen. Wir sind durchaus bereit, Sparmaßnahmen zu verantworten. Sie dürfen aber die Wohnqualität in den Ortsteilen nicht unwiederbringlich zerstören. Daß die CDU den Begriff "Kahlschlag" inzwischen von Dieter Nolden übernommen hat, zeigt, dass Einsicht manchmal dauert.

2 x 180-Grad-Wende: Ettiketten-Schwindel

Die SPD-Fraktion hatte erst allen Maßnahmen weitgehend zugestimmt. Nach intensiver Beratung widersprach die SPD dann doch der Schließung der Grundschule Embken. Zuletzt stimmte sie aber dem "Kompromiss-Vorschlag" der Grünen zu. Im Sanierungsplan steht jetzt: "Anpassung der Grundschulsituation im Stadtgebiet Nideggen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels."

Wir bleiben bei unserer Haltung:

Wir fordern die demonstrative Streichung dieser Zeile, damit deutlich gezeigt wird:

Nideggen steht für wohnortnahe

Grundschulen. Wie die Landesregierung dazu steht, bleibt abzuwarten.

Wir wollen die Wohnqualität in allen Ortsteilen erhalten!

Grundsteuer-Erhöhung

Die Industrie- und Handelskammer Aachen schreibt dazu:

"Dieses Hebesatzniveau entspricht künftig demjenigen der Großstädte in NRW, ohne dass Nideggen eine vergleichbare Infrastruktur anzubieten hätte. Man muß deshalb von erheblichen Standortnachteilen ausgehen, die bereits bei dem jetzigen Hebesatzniveau bestehen. ... Wenn Nideggen demnächst doppelt so hohe Grundbesitzabgaben wie beispielsweise Aachen erhebt, werden sich die Abwanderungsbewegungen vermutlich weiter verstärken."

Sanierungsbeitrag der Sportvereine

Im März 2012 fanden Gespräche der Bürgermeisterin und der 5 Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD, Unabhängigen, Grünen und FDP mit Vertretern des Stadtsportverbandes und der Sportvereine statt. In diesen informellen Gesprächen wurde den Sportvertretern mit dem "Sparkommissar" gedroht, der angeblich alle Sportstätten schließt. Um auch ein Lockangebot zu machen, wurden 160.000 € für die energetische Sanierung der Sporthelme (z.B. Solardächer) zugesagt. Die Sportvertreter wurden nicht sachgerecht beraten, sondern zur übereilten Zusage, künftig alle Kosten selbst zu übernehmen, gedrängt. Eine Kleinigkeit wurde übersehen: Das den Sportvereinen zugesagte Geld sollte der Ausschuss für Bildung, Soziales und Sport gemäß Ratsbeschluss zur Sanierung des Sportplatz Mausauel so ausgeben, dass er endlich für den Schulsport nutzbar wird. Diesen Beschluss hätte der Rat bei seiner nächsten Sitzung am 17.04.12 ändern können. Die Bürgermeisterin hatte das vergessen, die beteiligten 5 Fraktionsvorsitzenden auch. Die MFN-Fraktion verlangte deshalb eine Sondersitzung des vom Rat bestimmten Ausschusses zu diesem Thema im Juni. Um ihren Fehler durch den nächsten auszugleichen, legte nun Frau Göckemeyer dem Haupt- und Finanzausschuss am 22.05.12 einen Vorschlag zur Änderung des Ratsbeschlusses vor. Das war schon wieder falsch: Dieser Ausschuss war nicht zuständig. Sein Beschluss wäre rechtswidrig. Das sollte eine Bürgermeisterin wissen, die beteiligten 5 Fraktionsvorsitzenden auch!

"Einen Bürgermeister, der Zustimmung zu einem rechtswidrigen Beschluss verlangt, hatten wir in Nideggen noch nicht."

Erwin Fritsch

Dass ausgerechnet die Bürgermeisterin und die 5 Fraktionen, die mit Krokodilstränen in den Augen ein Bürgerbegehren wegen angeblicher formaler Mängel (Unterschriften auf der Rückseite) zurückweisen mussten, nun klar gegen geltendes Recht verstoßen wollten, zeigt, was Frau Zentis unter "sachorientierter Arbeit" versteht. Wir haben das nicht zugelassen. Dass die Sportvereine einen Teil der Kosten für die Sporthelme übernehmen, ist gerechtfertigt. Die Mitglieder der Sportvereine werden aber noch erkennen, dass Zusagen übereilt und zu weitgehend gemacht wurden.

Schulentwicklung

Die Sekundarschule Kreuzau-Nideggen startet im August voraussichtlich mit 2 Klassen in Nideggen. Bei Beibehaltung der sehr gut arbeitenden Haupt- und Realschule wären 5 Eingangsklassen wahrscheinlich gewesen. Wenigstens wird endlich das Flachdach saniert werden. Erst nachdem wir eine Besichtigung der "Schimmelwände" beantragt hatten, wurde dafür Geld in den Haushaltsentwurf eingeplant.

Die richtige Frau?

Wenn Ihnen die regelmäßig reichliche Eigenwerbung im "Amtsblatt" noch nicht reicht, empfehlen wir einen Blick in die Internet-Seite XING mit ihren vielfältigen Angeboten:

"Margit Göckemeyer

Bürgermeisterin

Ich biete

- Beratung, Bildung, Coaching
- Für Institutionen und Einzelpersonen
- Schwerpunkte - Organisationsentwicklung, Informationsmanagement, Personalentwicklung,
- Methoden zur Unterstützung von Arbeitsprozessen

Ich suche

- Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zwecks Erfahrungsaustausch
- Organisationen und Einzelpersonen, die durch eine gezielte Beratung und Umsetzungsbegleitung ihre Prozesse zielorientiert gestalten wollen.

Da bin ich die richtige Frau!"

Quelle:

http://www.xing.com/profile/Margit_Goekemeyer

Menschen für Nideggen

www.menschen-für-nideggen.de

1. Vorsitzender: Heinrich Esser, Kleine Königstr. 57, 52385 Nideggen

Zusatz vom 01.08.2012:

Inzwischen wurden auf der zitierten Internetseite http://www.xing.com/profile/Margit_Goeckemeyer

2 Änderungen vorgenommen:

1. "Für Insitutionen und Einzelpersonen" wurde in "für Institutionen und Einzelpersonen" geändert.
2. Die Behauptung "Da bin ich die richtige Frau!" wurde entfernt.